

Vorschlag für eine in der Ratssitzung am 27.09.2006 zu verabschiedende Resolution
an das Land Nordrhein-Westfalen

Resolution

LEG-Verkaufspläne: Preiswerten Wohnraum für Münster sichern!

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Im Zusammenhang mit den Verkaufsabsichten des Landes weist der Rat der Stadt Münster auf die Bedeutung der LEG-Wohnungsbestände für die Wohnraumversorgung insbesondere einkommensschwächerer Haushalte in den größeren Städten und die Umsetzung der wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Ziele der Städte hin. In Münster wie auch vielen Großstädten an der Rheinschiene und im Ruhrgebiet verfügt die LEG über große Wohnungsbestände. Dort leistet sie mit ihrem Angebot an preiswertem Wohnraum, ihren Investitionen in die Modernisierung und ihrem Engagement in den Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum, zur Stadterneuerung und zur sozialen Stabilisierung in benachteiligten Wohnquartieren. Insofern berührt der geplante Verkauf der Wohnungen des Landes in erheblichem Maße auch die Interessen der hiervon betroffenen Städte.
2. Der Rat der Stadt Münster fordert daher Landesregierung und Landtag auf, die Bedeutung der LEG-Wohnungsbestände für die Wohnraumversorgung und Stadtentwicklung in den betroffenen Städten und die Belange des Mieterschutzes zu berücksichtigen.
3. Für den nicht wünschenswerten Fall, dass das Land von seinen Verkaufsabsichten nicht Abstand nimmt, unterstützt der Rat der Stadt Münster die Aussage des Städtetages NW, dass als Erwerber nach Auffassung des Vorstands des Städtetages insbesondere die kommunalen Wohnungsunternehmen in Betracht gezogen werden sollten. In der Stellungnahme des Vorstandes heißt es weiter: „Dort, wo dies nicht sinnvoll oder möglich erscheint, bietet sich ein Erwerb der Wohnungen durch örtliche Wohnungsgenossenschaften bzw. durch örtliche private Wohnungsunternehmen mit einer langfristigen Unternehmensstrategie an. Ein Blockverkauf an kurz- bis mittelfristig orientierte Finanzinvestoren entspricht dagegen wegen der zu befürchtenden negativen Auswirkungen auf die betroffenen Städte nicht den Zielen städtischer Wohnungspolitik.“

Begründung

Der geplante Verkauf der LEG hätte auch Auswirkungen auf Münster: Die LEG nämlich hält 50 % der Anteile an der WGM (Wohnungsgesellschaft Münsterland) sowie über 90 % an der GWN (Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland) mit Sitz in Münster. Beide Gesellschaften zusammen verfügen über 6.031 Wohnungen in Münster.

Zur weiteren Begründung sei auf den Aufsatz „Verkauf der LEG-Wohnungen“ in Heft 9 des Eildienstes des Städtetages NW verwiesen sowie auf den in der gleichen Nummer veröffentlichten Beschluss des Vorstandes des Städtetages Nordrhein-Westfalen, den dieser auf seiner 261. Sitzung am 13.09.2006 gefasst hat.